

Wiesbadener Tagblatt.

No. 37. Samstag den 13. Februar 1864.

Holzversteigerung.

Montag den 15. Februar l. J. und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in nachbezeichneten Domanielwald-Districten der Oberförsterei **Chausseehaus** zur Versteigerung:

1) im District **Rothenkreuzkopf** e:

29 1/2 Klafter buchen Brügelholz,

1550 Stück buchene Pländerwellen;

2) im District **Rothenkreuzkopf** h:

119 1/2 Klafter buchen Brügelholz,

7700 Stück buchene Pländerwellen;

3) im District **Rothenkreuzkopf** i:

30 Klafter buchen Brügelholz,

2750 Stück buchene Pländerwellen und

1 Holzhauerhütte.

Wiesbaden, den 28. Januar 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.

1569

Schenck.

Befanntmachung.

Montag den 15. und Dienstag den 16., sowie nöthigenfalls Mittwoch den 17. d. Mts., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem Wiesbadener Stadtwald District **Geisb. d.** nachfolgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert.

407 schöne eichene Stämme von 7400 Cbß., wovon sich ein großer

Theil zu Eisenbahnschwellen eignet;

13 Klstr. eichenes Scheitholz,

50 1/2 " " Brügelholz,

34 " " buchenes Scheitholz,

19 1/4 " " Brügelholz,

49 1/2 " " Stockholz,

2000 Stück buchene

5850 " eichene Wellen,

2775 " Fescheholzwellen.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Wiesbaden, den 2. Februar 1864.

Der Bürgermeister

Fischer.

Befanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der evangelischen Kirchengemeinde, der drei Pfarren, der ersten Kaplanei, und des Baufonds einer zweiten Kirche zu Wiesbaden für das Jahr 1864 liegt von heute an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause offen, und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten zu Protokoll erklärt werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1864.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Die Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden,

insbesondere:

die Aufnahme des Besitzstandes bezüglich
a. der Wiesen im Würzgarten und b. des
Mainzerfeldes betreffend.

Nachdem die Taxationsverhandlungen soweit vollzogen sind, daß hinsichtlich der obengenannten Wiesen und des durch den Salzbach, die Stadt, den alten Walluferweg und die Viebrich-Mosbacher Gemarkung begrenzten Mainzerfeldes die durch §. 22 der Consolidations-Instruction vorgeschriebene Besitzhandsaufnahme erfolgen kann, so wird hierzu Termin auf Mittwoch den 17. d. M. und, soweit nothwendig, die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr, und zwar am ersten Tage an der Neumühle beginnend, hiermit anberaumt.

Zur Bewohnung bei diesem Geschäfte werden die Betheiligten hierdurch eingeladen, um an Ort und Stelle ihre Güterstücke zu zeigen, sich nöthigenfalls als Eigenthümer auszuweisen, überhaupt jede auf die Aufnahme des Besitzstandes Bezug habende Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1864. Der Consolidationsgeometer.

J. Ch. Baldus.

Die Vergebung von Buchbinderarbeit.

Mittwoch den 16. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der Einband der Landeskalender und das Aufziehen der Wandkalender für die Jahre 1866 bis incl. 1871 auf dem Bureau der Hospitalverwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben und liegen die Bedingungen sowie die Probearbeiten daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1864.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. med. Haas.

Bekanntmachung.

Nachfolgende Arbeiten und Lieferungen zum neuen Schulbau zu Hochheim, als:

- 1) Maurerarbeit veranschlagt zu 3820 fl.
- 2) die Lieferung von Kalk, Traß und Cement, veranschlagt zu 1374 fl.
- 3) Steinhauerarbeit, veranschlagt zu 3721 fl.
- 4) Zimmerarbeit 3372 fl.
- 5) Dachdeckerarbeit, 1506 fl.
- 6) Schreinerarbeit 3292 fl.
- 7) Schlosserarbeit 1221 fl.
- 8) Glaserarbeit 999 fl.
- 9) Spenglerarbeit 510 fl.
- 10) Tüncherarbeit 1800 fl.
- 11) Pflasterarbeit 240 fl.

werden

Montag den 22. Februar 1864,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Hochheim wenigstnehmend versteigert.

Pläne, Etat und Bedingungen sind vom 4. bis 21. l. M. dahier einzusehen.

Hochheim, den 8. Febr. 1864.

Der Bürgermeister:

Kulmann.

171

Notizen.

Heute Samstag den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr:

Vergabung von Holzbeifahr bei hiesiger Receptur. (S. Tagbl. 31.)

Zu verkaufen

Kerostraße 24 alle Arten neue Holz- und Polstermöbel.

869

Schumacher & Polth

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram

dahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden. 181

Jahrgang.

Rheinweine.

Die Flasche
zu 3/4 Litre
sammt Glas.

Weisse.

		fl.	fr.
1858.	Laubenheimer	—	36
1859.	Niersteiner	—	48
1857.	Brauneberger Moselwein	1	—
"	Raenthaler	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Neroberger a. d. Herzogl. Dom.-Keller 1. Qual.	1	45
"	Hochheimer Dom-Dechanet	2	42
"	Marcobrunner 1. Qualität	4	—
"	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1846.	Piebfraumlisch	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	—
"	Mouffirender Rheinwein 1. Qualität	1	45

Rothe.

1861.	Affenthaler	—	54
"	Ober-Ingelheimer 1. Qualität	1	—
"	Ufmannshäuser 1. Qualität	1	36

Perre Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

F. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unterleibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Bier aus der Bauer'schen Brauerei

in anerkannt feinsten Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Albert Liebrich, Marktstraße 36. 2288

Die Fässer werden meinen verehrlichen Kunden franco in's Haus geliefert und ebenso leer wieder abgeholt.

Frischen Kabeljau

empfehlst billigt

A. Schirmer, Markt. 2129

Seezungen (Soles),

Lapperdan u. Bückinge

bei **Chr. Ritzel Ww. 2194**

Stockfische, frisch gewässerte und süße **Bratbückinge** empfiehlt

Fr. Strassburger, Kirchgasse 10. 2195

Vorshuß-Verein zu Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung unseres Vereins für 1864 findet **Freitag den 19. ds. Mts., Abends 7 1/2 Uhr** im Saale des Gasthauses zum Erbprinzen von Nassau st. tt.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht für 1863,
- 2) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1863,
- 3) Beschlußfassung über die Verwendung des Geschäftsgewinns aus 1863,
- 4) Abänderung der Paragraphen 40, 46 und 43 des revidirten Statuts,
- 5) Wahl des Ausschusses nach Vorschrift des § 38 des revidirten Statuts,
- 6) Bestimmung über den Betrag des Eintrittsgelds neuer Mitglieder und dessen Entrichtung,
- 7) Festsetzung der Gehalte der Vereinsbeamten,
- 8) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder des Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Generalversammlung hiermit ein.

Wiesbaden den 12. Februar 1864.

Verwaltung des Vorshuß-Vereins:
Der Director Münzel.

Nassauische Fischerei-Actiengesellschaft. Eröffnung des interimistischen Verkaufslokals Marktplatz No. 7.

Es sind zu den im Verkaufslokale notirten festen Preisen je nach der Jahreszeit zu haben:

- 1) alle gangbaren Seefische und einschlagende Artikel;
- 2) alle gangbaren Süßwasserfische und Krebse.

Der Verwaltungsrath.

Für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Franz Bouffler von der englischen Kirchengemeinde 13 fl. 58 kr., von Herrn C. Dr. 1 Rod, 1 Hemd, 1 Weste erhalten zu haben becheinigt dankbar

75

Ehr. Schuhmacher, Hausvater.

Bettdecken,

weiße, rothe und graue wollene Pferddecken, Molton für Unterröcke, Flanelle etc., empfiehlt in großer Auswahl

Reinhard Thoma. 2286

Gummischuhe, gestriekte Strümpfe und Socken empfiehlt zu billigen Preisen A. Sebastian, Eck der Gold- u. Metzergasse. 2190

Gummischuhe bester Qualität in allen Größen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

H. Profitlich, Metzergasse 20. 2287

Hochstätte 2 ist ein einspänniger Schlitten zum Preise von 10 fl. zu verkaufen.

2191

Soeben eingetroffen:

Petermann's Karte von Nord-Schleswig

Preis 36 Fr.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Wegen Räumung des Locals werden folgende neue, vorzügliche **Pianos** bis zu Ostern zu herabgesetzten Preisen verkauft:

- 1 Erard Concert Flügel,
- 3 Bösendorfer Concert-Flügel,
- 2 Schweizer Pianinos, groß Format.

Detailmusikalienhandlung

B. Schott's Söhne,

1386

Mainz, Fußstraße 2.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare
zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

895

Webergasse 5.

Thee

in bekannter Qualität und zu allen Preisen, in stets frischer Sendung bei

Jean Geismar,

894

10. Tannusstraße 10.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

893

Heute,

um den kleinen Vorrath aufzuräumen, Stein'sches Bier mit großem Feld-
webel 3 $\frac{1}{2}$ fr. und morgen von dem jetzt allgemein als vorzüglich anerkannten
Aerienbier bei

Louis Brenner, fl. Webergasse. 2193

Das beliebte **Bauer'sche Bier** ist stets in Zapf bei

J. Spitz, Restaurateur. 2288

Den berühmten

Mayer'schen Brust-Syrup

die $\frac{1}{2}$ Flasche à 1 Thlr.

" $\frac{1}{4}$ " à $\frac{1}{2}$ Thlr.

empfiehlt

Jos. Berberich,

Edt der Bahnhof- und Comisenstraße 18.

Alttest.

Ich bescheinige hiermit gern, daß mein alter, 70jähriger Vater, der an einem sehr starken Husten mit Brustbeklemmung und kurzem Athem bereits seit mehreren Jahren litt, durch Gebrauch von 5 halben Flaschen weißen Brust-Syrup aus der Fabrik G. A. W. Mayer in Breslau, die ich aus der Niederlage von Herrn H. F. Sahlmann & Comp. in Hamburg bezog, gänzlich kurirt ist, und seit dieser Zeit keine neue Brustbeschwerde verspürte. Ich statte beiden genannten Firmen für mich und meinen Vater unsern besten Dank hiermit ab.

Stockelsdorf bei Lübeck, im April 1857.

Henrich Beyffel.

Neues ärztliches Urtheil

über die Vortrefflichkeit des

173

R. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs,

ächt zu haben bei

A. Viator, Wiesbaden, Weisbergstraße 9,

ferner in Viebrich bei **Georg Fink II.**, in Hochheim bei **Johann Eckert**.

Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, die Wirkung des Daubig'schen Kräuter-Liqueurs bei verschiedenen Krankheiten zu beobachten, und kann denselben bei Verdauungsschwäche, Sämorrhoidalleiden und seinen Nebenkrankheiten als Linderungsmittel empfehlen, welches ich zum Nutzen der leidenden Menschheit hiermit öffentlich anerkenne.

Wiesenthal, den 13. Mai 1863. (L. S.) **Dr. Klockmann**, Arzt.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

757

Bei Herrn Chirurg **Matthäus** auf dem Kranz 5 sind die besten und billigsten **Binden** für Verwundete zu haben, per Elle 4 kr., empfohlen durch **Breitbach-Bürresheim**, General.

2197

Zur gefälligen Beachtung!

Bestellungen auf beste dicke Ulmer dreijährige und zwei- und dreijährige Darmstädter Spargelpflanzen, sowie auf alle andere Sorten Pflanzen, werden, unter Zusicherung der promptesten und billigsten Bedienung, stets entgegen genommen bei

A. Thilo, vormals **J. C. Franken**,

Marktstraße 11.

2048

Eine gute Balkenwaage von circa 30--50 Pfund Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

2286

Eine Parth'e

Zimmer-Teppiche

in kleinen Resten verkaufe zu Fabrikpreisen.

Reinhard Thoma. 2286

Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, gestricke wollene Kapuzen, Aermel, Halstücher, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Jacken, sind stets in Auswahl vorrätig bei

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 2198

Den Rest meiner

Filzschuhe,

worunter noch besonders Kinder-Filzschuhe, gebe zu sehr billigen Preisen ab.

H. Profitlieb, Metzgergasse 20. 2187

Der Rest Winterartikel, als: Kapuzen, Tücher, Aermel, Filzschuhe u. dgl. m. werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

2199

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Photographisches Atelier

von

W. Sternitzki, Kirchgasse No. 20.

Tägliche Aufnahmen unter bekannter Garantie.

17048

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen empfohlen

892

W. & C. Wolff, Rautenplatz Nr. 7.

W. Avieny, Stuhlfabrikant, Steingasse 4,

empfehlte in großer Auswahl und verschiedenen Façonnen dauerhafte Stroh- und Rohrstühle unter Garantie zu festen Preisen.

1613

Häuserverkäufe und Logisvermietungen.

Getrentirnde Wohn- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch größere Wohnungen zu vermietten durch die allgemeine Geschäfts-Agentur von

Friedrich Baumann,

825

Bahnhofstraße No. 10, vis-à-vis dem Ministerium.

Möbelverkauf Oberwebergasse 46.

1117

Saalgasse 8 sind gebrauchte Möbel zu verkaufen.

2200

Ein starker Holzschlitten und ein Schneppfarrn sind zu verkaufen Emserstraße 31 bei Herrn Dochnahl.

2153

Ein schöner großer Kinderschlitten ist billig zu verkaufen Launusstr. 2, Bel Etage.

2201

Heidenberg 21, im 2. Stock, ist eine Umfel (Wildfang) zu verkaufen.

2202

Ein Kluge ist wegen Wohnungsveränderung für 50 fl. zu verkaufen Well- rüststraße 3, 3r Stock.

2154

Martin Seib, Saalgasse 10, lauft Knochen und Lumpen.

2203

Metzgergasse 25 ist Pferdewerst für Mistbeeten zu verkaufen.

2185

Roderstraße 9 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen.

2162

Evangelische Kirche.

Sonntag Invocavit.

Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr. (Heil. Abendmahl.)
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr.
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.
 Erster Fastenwochengottesdienst Donnerstag Nachmittags 4 Uhr.

Katholische Kirche.

1. Sonntag in der h. Fastenzeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst 7½ Uhr. Hoch-
 amt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.
 Werktag: Täglich heil. Messen um 6½, 7½ und 9 Uhr.
 Mittwoch Abend 5 Uhr Fastenandacht mit Predigt.
 Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Veichte.
 Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfaste.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 14. Februar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen
 Elementarschule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden.	Ankunft in Wiesbaden.
Main, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10.	Morgens 7 ³⁰ , 10, 11 ¹⁵ .
Nachm. 2 ¹⁵ , 3 ⁴⁵ , 6, 8, 10.	Nachm. 1 ¹⁵ , 3, 4 ¹⁵ , 5 ¹⁵ , 8, 10.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 9 ¹⁵ .
Schwalbach (Eilwagen).	
Morgens 8 ¹⁵ .	Nachmittags 5 ³⁰ .
Diez und Schwalbach (Eilwagen).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morgens 10 ⁴⁵ .
Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).	
Morg. 7 ³⁰ } Brief- u.	Nachm. 4 } Brief- u.
Nachm. 4 ⁴⁵ } Fahrpost.	Nachm. 9 ³⁰ } Fahrpost.
Morg. 11 Briefpost.	Morg. 11 ³⁰ Briefpost.
Englische Post (via Ostende).	
Nachmittags 5 ³⁰ .	Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 6.	Donnerstags.
(via Calais).	
Morgens 10.	Nachmittags 1 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	Nachmittags 3 ³⁰ .
Französische Post.	
Morgens 10.	Nachmittags 1 ³⁰ , 3 ³⁰ .
Nachmittags 3 ³⁰ .	

Kgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7³⁰, 11¹⁵.
 Nachmittags 3, 4¹⁵, 8³⁰.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8³⁰, 10⁴⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6, 9.
 Die Verbindung zwischen der Station
 Rüdesheim und der Station Binger-
 brück der Rhein-Nahe-Bahn wird
 mittelst Dampfboote bewerkstelligt.
 Dampfboot-Verbindung zw. Ober-
 lahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8¹⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
 Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5³⁰, 6³⁰, 8³⁰.
 *) Schnellzüge.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7³⁰, 9⁴⁵, 11³⁰.
 Nachmittags 1, 3¹⁵, 4¹⁵, 5³⁰, 7¹⁵,
 10¹⁵.
 *) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 11. Februar.

Pistolen 9 fl. 38½ — 39½ kr.	Pistolen Preuß. 9 fl. 55 — 56 kr.
Goll. 10 fl.-Stücke 9 „ 44½ — 45½ „	Dulaten 5 „ 32 — 33 „
20 Franc.-Stücke 9 „ 19 — 20 „	Engl. Sovereigns . . . 11 „ 42 — 46 „
Russ. Imperiales 9 „ 39 — 41 „	Dollars in Gold . . . 2 „ 25½ — 26½ „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 37) 13. Februar 1864.

Aufruf an meine nassauischen Mitbürger und ihre lieben Frauen und Töchter!

Im Jahre 1859 erlaubte ich mir einen Aufruf zur Unterstützung der in jener verhängnißvollen Italienischen Campagne verwundeten Krieger und ihrer Familien zu erlassen, der zu meiner größten Freude in allen Theilen unseres, in der Wohlthätigkeit wahrhaft zum Muster dienenden Landes, solchen Anklang fand, daß ich in kürzester Frist in den Stand gesetzt wurde, 20000 Pfund verschiedenes Verbandmaterial, sowie Socken, Hemden und Betttücher nebst 5000 fl. baares Geld nach Italien zu senden.

Zufolge mehrerer erhaltener Briefe aus Holstein und Schleswig sind die Spitäler von Verwundeten wahrhaft überfüllt, und obwohl dort Alles mögliche geleistet wird, auch von andern Deutschen Ländern bereits viele Sendungen dahin geschehen — so fehlt es noch immer an Spitalrequisiten aller Art, da man bei der Menge von schwer Bleesirten nie genug davon aufstreiben kann.

Es geht nun meine besondere Bitte dahin: Jeder möge sein persönliches Gefühl dem der Menschlichkeit unterordnen, dem Parteigeiste Schweigen gebieten vor dieser einen unumstößlichen Thatsache, daß unsere Deutschen Brüder mit beispielloser Tapferkeit für Deutschlands Ehre ihr Blut vergießen. Dieses fest im Auge haltend, hoffe ich mich nicht zu täuschen, wenn ich auf abermalige reichliche Gaben rechne, die edlen Geler höflichst ersuchend, alle Verband- und sonstige Gegenstände baldmöglichst an mich — die Geldbeiträge jedoch an Herrn Rechnungsrath Krafft im Herzogl. Palais übersenden zu wollen.

Die Geldbeiträge sollen hauptsächlich für die Invaliden und deren Familien bestimmt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1864.

v. Breidbach-Bürresheim, General,
Bahnhofstraße No. 1.

Neues Casino.

Die bei Herrn **Christ. Moos** (Eck der Kirchgasse und Friedrichstraße) gemietheten Räume, Bel-Etage) sind nunmehr täglich für die Mitglieder geöffnet.

Bis zum 24. d. M. ist der Ausschuss ermächtigt, Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, ohne die in den Statuten vorgeschriebenen Formlichkeiten, nach seinem Ermessen, aufzunehmen.

2204

Der Ausschuss.

Schützenverein.

Heute Samstag den 13. Februar Abends 8 Uhr Zusammenkunft der Mitglieder im Locale des Herrn Moos.

Starke Strohmatten billigt in der Filanda.

Der Vorstand. 2

2205

Ausverkauf

von

Petroleum- und Moderaten-Lampen, Theemaschinen, Berzelius-Lampen in Kupfer bronziert, Neusilber und Messing, Präsentirteller, Leuchter, Zuckerdosen, Toilettkasten, Vogelkäfige u. Alles zum Fabrikpreis bei

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse 39.

1272

Haupt-Agentur und Lager



der
berühmten
patentirten

**Näh-
Maschi-
nen**



von
**Wheeler
und
Wilson**
in
New-York
bei



760

Fr. Knauer, Kengasse No. 9.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, welcher seit 15 Jahren Associe mit Herrn **A. Leicher** war und seit dem 1. Januar sein Geschäft auf eigene Rechnung betreibt, empfiehlt sich den Herrn **Architekten** und **Bauunternehmern** im Anfertigen aller Arten Thonarbeiten. Es sind bei demselben alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten zur gefälligen Ansicht aufgestellt und werden auch nach jeder andern beliebigen Zeichnung ausgeführt.

J. Hœppli,

Thonwaarenfabrikant, Dögheimerstrasse 16. 1963

Um damit zu räumen verkaufe meine
Filzschuhe u. Stiefelchen
zum Fabrikpreis.

2206

Ed. Kalb, Langgasse.

2192

Glacé-Sandschuh per Paar 48 fr. in großer Auswahl.

Gust. Schweissguth, Kirchgasse 30.

Es sind billig zu verkaufen bis zum 1. April zwei **Glaserker**, noch in sehr gutem Zustande, bei **Carl Lamberti**, Goldgasse 1. 2088

Limburger Strick- & Rockwolle

habe ich erhalten und empfehle dieselbe zu den billigsten Preisen.

2192

Gust. Schweissguth, Kirchgasse 30.

Ich erlaube mir die Anzeige, daß ich heute meine neu errichtete **Apotheke**, Ecke der Faulbrunnenstraße u. Kirchgasse, eröffnet habe.

Wiesbaden, den 6. Februar 1864.

1881

A. Seyberth.

Während der Veränderung meines Ladens befindet sich mein Waarenlager, welches auf das beste assortirt ist, im Hause des Herrn Schramm, Langgasse No. 14. Dieses zur gefälligen Nachricht.

1831

Franz Alf, Sattler.

Ziehung der Canton Freiburger fl. 7 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise: 40,000, 4000, 1000, 250, 125 Frs.

Hierzu Loose zum billigsten Cours bei

M. D. Stern.

P. S. Auch werden Loose nur für diese Ziehung gültig, zu sehr billigen Preisen abgegeben.

1781

Petroleum

8188

1te Qualität empfiehlt **M. Schirmer**, Markt.

2207

Zu verkaufen.

Eine Lieferung französischer **Sprachbriefe** (62 St.) von Herrn Karl Jacobi in Berlin, zur Selbsterlernung, sind zum Preise von 3 pr. Thaler zu verkaufen (früherer Preis 20 fl.). Näh. in der Exp.

2208

Gummischuhe

prima Qualität, empfehle in allen Sorten und Größen zu billigsten Preisen. Um mit den noch vorrätigen

Filzschuhen und Filzstiefeln

zu räumen, erlasse ich solche zu herabgesetzten Preisen.

2209

Friedr. Müller, Goldgasse 12.

Zur Beachtung.

Mehrere Hundert Fuß **Rußholz-Diele** (sehr schönes Holz) Quadratfuß 22 fr. zu verkaufen. Näheres im Verlag.

1967

Mexergasse 13 ist sehr gute **Schafwolle** zu verkaufen.

2160

Saalgasse 10 sind **Kanarienvogelweibchen** zu verkaufen.

2210

Kanarienvogelweibchen sind billig zu verkaufen Römerberg 28.

2211

Montag den 15. Februar 1864 Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Sechste Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Carl Pallat**.

Program m.

1) *Serenade für Violine, Viola und Violoncell von Beethoven.*
(Op. 8.)

2) *Trio für Clavier, Violine und Violoncell von R. Schumann.*
(D-moll, op. 63.)

3) *Quartett von Beethoven. (Es-dur, op. 74.)*

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der E. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung und E. Wagner'schen Musikalienhandlung. 756

Während der Fastenzeit findet das geehrte Publi-
kum meinen Saal geheizt, wo ich meinen Bors-
dorfer Apfelwein, gute Weine, Hausmacherwurst
und Solberfleisch bestens empfehle.

2212 **Chr. Scherer.**

Meinen geehrten Gästen diene zur Nachricht, daß
auch in den Fasten zu jeder Tageszeit meine Säle
geöffnet sind und für ihre vollkommene Zufrieden-
heit Sorge getragen wird.

2213 **F. Rieser, Schwalbacherhof.**

Thee

in allen Sorten
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel,

863 Webergasse im Hotel de Nassau.

Wiesbadener Actien-Bier

2102 bei **H. Kulp, Marktplatz 11.**

Grosse Hamburger Ochsenzungen

bei **Chr. Nitzel & Co.** 2164

Aecht englische Glycerinseife per Stück 18 kr. empfiehlt in frischer
Sendung **Ed. Kalb, Langgasse 30.** 2206

Ein gespieltes schönes Tafel-Clavier, in bestem Zustande, habe ich
Auftrag billig zu verkaufen. **M. Matthes,**

2214 Instrumentenmacher, Marktplatz 3.

Frauenverein der Gustav-Adolph-Stiftung.

Sonntag den 14. dieses, Abends 5 Uhr, wird Herr Dr. Rippold einen Vortrag „Gethsemane und Golgatha in der Gegenwart“ in der Marktschule halten, wozu Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen sind.

2215

Der Vorstand.

Zu dem dieser Nummer beiliegenden Prospective, betreffend

„Die Glocke“

bemerken wiederholt, um etwaigem Mißbrauche unserer Firma vorzubeugen, daß wir Colporteurs durchaus nicht beschäftigen.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Eintracht.

Heute Abend bei Herrn Müller, Stiftstraße.

2216

Ganz frischen Cabeljan
und gewässerten Laberdan

empfiehlt billigt

2131

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund zu 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

18602

W. Baum, Neugasse 13.

Kalbfleisch per Pfund 10 fr. bei

2056

Wetzger Baum, Neugasse 13.

Gut gesalzen und geräuchertes Rindfleisch per Pfd. 24 fr. bei Wetzger

Hetzel, Schachtstraße 11. 2217

Ein Landhaus mit großem Garten und mehreren Bauplätzen, nahe bei der Stadt, sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Ph. Seebold. 1275

Gärten zu verkaufen.

2 schön gelegene und wohlangelegte Gärten mit edlen Kern- und Steinobstbäumen bepflanzt, sind zu verkaufen. Näh. in der Exp. 1549

1888

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiff ohne Preis-Aufschlag bei

110

J. R. Lembach in Diebrich.

Alle warm gefüttert bei D. Schüttig. 2152

Die Bleichwiese neben dem Deutschen Haus ist zu verpachten. Näheres

Wilhelmstraße 10.

2057

Filanda, Kerostraße No. 1, empfiehlt seidene Unterjacken, Hosen, Strümpfe, Socken, Leibbinden, Nachtkappen, Foulards, Handschuhe, Strickseide u. s. w. Alle genannten Artikel werden nach Maas und Muster angefertigt. 2218

Eine gebrauchte **Bettlade** von polirtem Nußbaumholz mit Sprungfedernrahme steht billig zu verkaufen bei Sattler **Christ. Deucker**, Kirchgasse No. 22. 2219

Saalgasse 14 stehen zwei gewöhnliche **Kanape**, ein **Schlaf-Sopha** und ein **Bett** mit Sprungfedern- und Roßhaar-Matratze (alles neu) billig zu verkaufen. 2220

Eine noch in gutem Zustande befindliche einspännige **Chaise** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2221

Das Stellenmacherei-Bureau von **A. Dießer**, Schwalbacherstraße 37, vermittelt fortwährend Dienstpersonal jeder Art für hier und auswärts. 2222

Mehrere Stunden **französischen Unterrichts** sind zu besetzen. **Wittwe Lambrich**, Mauergasse 1. 2108

Leçons et conversation françaises par une Demoiselle française au courant de l'enseignement. S'ad. Kapellenstrasse 4. 1756

Für Bierbrauer.

100 St. 4-Dhmsaß, rein massiv, fast neu, zu verkaufen. Exp. f. wo. 2223

Zwei Fremde suchen eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern in einer belebten Straße der Stadt auf mehrere Monate. Gefällige Adressen unter Z. 100 empfängt die Exped. d. Bl. 2224

Zu kaufen gesucht: Ein schon gebrauchter ziemlich großer **Käfig** für einen Papagei. Zu erfragen bei J. Jonas, No. 5 Adolphstraße. 2225

Ein großer f. g. **Schweizerhund** bläulicher Farbe ist dahier zugelaufen. Dem Eigenthümer desselben kann auf H. Polizei-Commissariat zu Diebrich hierüber Auskunft ertheilt werden. 2226

Ein **Dogge**, auf den Namen „Nero“ hörend, ist entlaufen. Wer denselben Dogheimerstraße 10 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 2227

Verloren

Es wurde am Dienstag Mittag in der Wilhelmstraße von dem Museum bis zur Burgstraße ein goldner **Ring** mit 3 blauen Steinchen besetzt verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. 2113

Am 11. d. M. wurde ein **Sprungriemen-Schild** von lackirtem Leder mit einem weißplattirten Namenszug und Krone verloren. Der Wiederbringer erhält bei Unterzeichnetem eine gute Belohnung. 2228

Friedrich Hahn, Hof-Sattler. 2228

Gefunden auf dem im Casino abgehaltenen Gesellschafts-Masken-Ball ein vergoldeter **Damenkamm**. Zu erfragen 6 Sonnenbergerstraße. 2229

Es wird ein Monatmädchen gesucht Röder-Allee 6. 2230

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben im Nähen und Ausbessern. Näh. Hirschgraben No. 10, 3r Stock. 2231

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges reinliches Mädchen wird gesucht Röderallee 26a eine Stiege hoch rechts. 2232

Eine gefeszte Person, die gut bürgerlich kochen kann, und sich häuslicher Arbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein, und kann zu jeder Zeit eintreten. Näh. Schachtstraße im Schwab'schen Hause bei Frau Meyer. 2233

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sowie bürgerlich kochen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 2234

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, in Haus- und Handarbeiten bewandert ist und musterhafte Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch das Bureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 2235

Eine Dame, welche eben so gut französisch als deutsch spricht, alle schöne Handarbeiten versteht, und die besten Zeugnisse von hohen Herrschaften aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Gouvernante, Bonne oder Reisebegleiterin. Näheres in der Exped. 2236

Ein Gemüsegärtner zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Taunus Hotel. 2182

Ein ordentlicher Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. Exp. 1256

Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht eine Stelle; am Liebsten als Kutscher. Näheres in der Exped. 2237

Es werden 1250 fl. zu leihen gesucht. Wo sagt die Exped. 2238

Der guten Frau **B. . . ck** gratulirt zum heutigen 50. Wiegenfeste recht herzlich J. C. W. S. und E. M. L. B. 2239

Vivat, Vivat, Vivat! der schönen Frau **B.** zu ihrem heutigen Geburtstage von **N. N.** 2239

Unserm Freund und Kupferstecher **A. . .** gratuliren wir zu seinem heutigen Geburtstage! **E. N. A. N.** 2239

Unserem lieben Freunde **Ferd. Baldus** am Dyr. Wege ein donnerndes Hoch zu seinem 28. Geburtstage!

Mehrere Freundinnen. 2239

Wir gratuliren unserm Freund **Adam Leicher** zu seinem 21. Geburtstage. **S. W. V. S.** 2239

Bleichstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Auf Verlangen kann Garten dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen im Hinterhaus. 2134

Ellenbogengasse No. 9 ist ein Laden nebst vollständigem Logis auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Ackermann. 465

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 2140

Hochstätte 3 ist Stube, Küche, Keller u. Holzstall zu vermieten. 2240

Langgasse ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Metzgergasse 31, gleicher Erde. 2241

Leberberg No. 1

eine Wohnung, enthaltend 1 kleinen Salon, 1 Eßzimmer, 3 Schlafzimmer mit 6 Betten, 1 Küche im 2. Stock, mit schönster Aussicht zu 40 fl. per Monat zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 20

Leberberg 4 ist in der Bel-Etage ein Cabinet mit Schlafzimmer, sowie im 2. Stock ein kleiner Salon mit 2 Schlafzimmern sogleich zu vermieten. 1947

Louisenstraße 22 im Hinterhaus, 2. Stock, ist ein freundliches Zimmer auf den 1. April oder auch gleich zu vermieten. 2242

Moritzstraße. In meinem neu erbauten Hause in der Moritzstraße ist der 2. und 3. Stock, je aus 5 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten. **G. Brenner.** 2243

Möderallee 28 ist eine Dachstube nebst Alkov zu vermieten. 2244

Wellritzstraße 10 ist eine Mansarde, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2245

Rheinstraße. In meinem neu erbauten Hause, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, sind im 2. Stock (Bel-Etage) zwei elegante, jede für sich abgeschlossene Wohnungen, die eine aus 6 und die andere aus 5 Zimmern bestehend, welche jedoch auch zusammen als eine Wohnung benutzt werden können, auf den 1. April zu vermieten. G. Brenner. 2246
 Spiegelgasse 11 ein freundliches Zimmer mit eigenem Eingang zu verm. 2247
 Al. Webergasse 5 ist der zweite Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Kutscher Dietz, Friedrichstraße 6. 2248
 In meinem Hause an der Platter Chaussee (Ecke nächst der Stadt) sind noch einige überaus schöne und billige Wohnungen zu vermieten; besonders mache ich auf die sonnige Lage und Fernsicht über Stadt und Umgegend aufmerksam. J. Haberstock, Michelsberg 1. 1723
 Ein möblirtes Zimmer und eine möblirte heizbare Dachstube sind zu vermieten unter Webergasse 4 im 3. Stock links im Hinterhaus. 2249
 Metzgergasse 2/3 können mehrere Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2185

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innig geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter **Susanna Rübsaamen**, geb. **Hess**, aus Idstein, nach kurzen Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, statt. 2250

R ä t h s e l.

Dreißylbig.

Von anderer Gattung tragen wir den Namen,
 Doch andern Ortes wir entstehn;
 Ein Prädikat darum wir auch bekamen.
 Wir sind von Angesicht nicht schön.
 Ob jene Gattung ist auch hochgeboren,
 Geleidet schöner ist, als wir,
 Sind dennoch wir es; die da auserkoren,
 Daß uns man läßt das Prävenir.
 Meist nackend müssen wir uns präsentiren,
 Wie vornehm die Gesellschaft sei;
 Doch wenn man jene fängt an vorzuführen,
 Ist die Gesellschaft bald vorbei.

Auflösung des Räthsels in No. 31: Lampe — Ampel.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Joseph und seine Brüder**. Oper in 3 Akten. Musik von Mehul.

Morgen Sonntag: **Steffen Langer aus Glogau**. Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel: **Der Kaiser und der Seiler**, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Für die verwundeten Krieger in Schleswig empfangen:

Von Hrn. Wülffinghoff 1 Paq. Leinwand, Hrn. Semmler 1 Paq. Charpie, Fr. Gorb 1 Paq. Charpie, Hrn. Meyrth Schäfer 1 Paq. Leinwand. Weitere Gaben werden gerne entgegen genommen und befördert. F. W. Kasebier.

Mainz, 12. Feb. (Fruchtmart.) Wie gewöhnlich, wenn die Rheinmühlen abgefahren sind, war auch heute der Markt sehr klein und wenig die Preise verändert. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 10 fl. 20 bis 10 fl. 40 fr., Korn (180 Pfd.) 7 fl. bis 7 fl. 15 fr., Gerste (160 Pfd.) 5 fl. 20 fr. bis 5 fl. 50 fr. Im Großhandel durch die Verkehrsstörung wenig zu thun und Preise unverändert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellensberg.